

Verleihung der Ehrenmedaille der GWJF 2017 an AGR.-ING. KARL-ANDREAS NITSCHKE

Anlässlich der Jahrestagung der GWJF in Groß Pinnow im April 2017 wurde unserem Mitglied, Herrn Agr.-Ing. Karl-Andreas Nitsche die Ehrenmedaille der GWJF für seine herausragenden Verdienste in der Biberforschung verliehen. Zur Tagung legte er sein neues Biberbuch „Der Schutz des Bibers in Deutschland von den Anfängen bis zum Jahr 1990“ vor. Es soll hier aus dem Vorwort zitiert werden.

Der Biber ist zu einer Galionsfigur erfolgreichen Artenschutzes geworden. Karl-Andreas Nitsche steht mit beiden Beinen inmitten einer langen Reihe verdienter Persönlichkeiten, die im Kerngebiet des arg geschrumpften Bibervorkommens, im Mittelelbe-Gebiet, aktiv wurden, um ein Kleinod der deutschen Säugetierfauna, der Subspezies *Castor fiber albicus*, zu neuer Blüte zu führen.

Mit diesem Buch gelingt es dem Autor in akribischer Arbeit die Lebenswege jener Personen nachzuzeichnen, die in die Speichen dieser Erfolgsgeschichte griffen. Es ist zugleich ein Appell an den nationalen und internationalen Artenschutz, eine über Jahrtausende durch Isolation entstandene Subspezies nicht durch legale oder illegale Freisetzungen fremder Herkünfte zu vernichten, was durch Unvernunft von Umweltaktivisten und Unkenntnis evolutiver Prozesse sich vielerorts abzeichnet.

Nitsches tiefgründige Quellenarbeit zum Schutz des Elbebibers geht bis in den Beginn des 17. Jahrhunderts zurück. Er hebt einen Schatz von Dokumenten, den es kaum für eine andere Säugetierart in Deutschland gibt. Es ist beeindruckend, wie besonders nach dem zweiten Weltkrieg im Osten Deutschlands der Biberschutz organisiert wurde und Fahrt aufnahm, was durch die vorgelegte Sammlung der einschlägigen Archivalien nachhaltig unterstrichen wird.

Karl-Andreas Nitsche war und ist ein aktiver Zeitzeuge dieser Entwicklung und international mit den führenden Biberforschern der neuen und alten Welt vernetzt, was sein nationales und internationales Engagement in der Wissenschaftsorganisation auf Tagungen und Kongressen beeindruckend belegt. Er setzt mit diesem Buch einen unverrückbaren Gedenkstein an herausragende Leistungen im Artenschutz Deutschlands, was höchsten Respekt verdient.

Wir gratulieren zu der hohen Auszeichnung und empfehlen das neue Biberbuch allen Säugetierforschern und Naturschützern.

M. Stubbe (Halle/Saale)